

Abteilung für Innere Medizin

Weiterbildungsprogramm Innere Medizin, St. Lukas-Klinik, Solingen

4. und 5. Ausbildungsjahr

Die Basisweiterbildung wird auf der Basis des beigefügten Kernkolloquium durchgeführt. Das 4. und 5. Jahr der Weiterbildung Innere Medizin baut auf den im Kernkolloquium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf.

Im Einzelnen sind das:

- Die Diagnostik und Therapie angiologischer Krankheitsbilder (Erwerb der Kompressions- und duplexsonographischen Untersuchungsverfahren)
- Die Diagnostik maligner und nicht maligner Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems wie von soliden Tumoren
- Die Behandlung und Therapie kardialer Krankheitsbilder (falls noch nicht erfolgt, Erlernen der echokardiographischen Untersuchungstechnik, der TEE, der Stressechokardiographie, bei Interesse auch der Schrittmacherimplantation und Überwachung)
- Diagnostik, Therapie von Nierenerkrankungen (indirekte Duplexsonographie der Nieren)
- Erkennung und Behandlung von Lungen- u. Bronchialerkrankungen (Bodyplethysmographie, Assistenz bei Bronchoskopie)
- Die Erkennung und Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder (Oesophago-gastroduodenoskopien, interventionelle Blutstillungen, Legen perkutaner endoskopischer Gastrostomien, Rektoskopien)
- Erkennung und Therapie vitalbedrohlicher Zustände (mindestens ein halbes Jahr Tätigkeit auf der Intensivstation)

Die Weiterbildung wird auf die Bedürfnisse und die angestrebte Tätigkeit des Weiterzubildenden angepasst, so dass z.B. das Erlernen der Stressechokardiographie, der TEE oder der Schrittmacherimplantation fakultativ ist.